

## Einblicke ins Künstler-Schaffen



Sebastian Kuhn (Mitte), umrahmt von Frank Bockias (li.) und Bettina Schönfelder (re.).

BILD: HORST FISCHER

Aufschlussreiche Einblicke in das Schaffen bildender Künstler gab es wiederum im Künstlergespräch in der Sonntagsmatinée im Museum Biedermann in Donaueschingen: Der Bildhauer Sebastian Kuhn, einer der vier Künstler, die den „Aufbruch: vier Positionen zeitgenössischer Kunst“ darstellen, gab im Gespräch mit Bettina Schönfelder, Leiterin des Kunstvereins Pforzheim, Einblicke in sein Schaffen, seine Arbeitsweise, seine Ideen und seine Sichtweisen auf die Kunst. Musik und Ballett sind Bereiche, die ihn in den ihm eigenen rhythmischen Strukturen und Bewegungen beeinflussen, musikalische Instrumente verwendet er, indem er sie zerlegt und neu zusammengesetzt in seine neu erstellten Strukturen einfügt. Der Mensch ist mehr als ein Objekt der Kunst, er wird in seiner Funktion als Betrachter in den Schaffensprozess eingebunden.

In fast schon kongenialer Weise begleitete der Freiburger Percussionist Frank Bockius Sebastian Kuhn mit seinem Schlagzeugsoli zu Beginn und am Ende des Künstlergesprächs. (hfi)